

## TECHNISCHES MERKBLATT

### Modellierputz / Rollputz

Seite 1 von 3

#### **Produktbeschreibung:**

##### **Anwendungsbereich:**

Für ausdrucksvolle Innenbeschichtungen. Zum Modellieren und Strukturieren. Einzusetzen auf allen mineralischen Putzen der Mörtelgruppen PII und PIII, Gipsputzen der Mörtelgruppen P IV, Beton-/ Faserzement- und Gipskartonplatten, sowie allen tragfähig organisch nach VOB DIN 18363 gebundenen, matten Beschichtungen.

**Eigenschaften:** wasserverdünnbar, umweltschonend, geruchsarm, wetterbeständig, schlagregendicht, widerstandsfähig gegen aggressive Umwelteinflüsse, stoß- und kratzfest, leicht und einfach zu verarbeiten und zu modellieren.

**Farbton:** weiß

**Glanzgrad:** matt

**Packungsgröße:** 25 kg

**Dichte:** ca. 1,8g/m<sup>3</sup>

**Pigmentbasis:** Titandioxid und Extender

**Bindemittel:** Kunststoffdispersion nach DIN 55 945

**Inhaltsstoffe:** Nach Vdl- Richtlinie Bautenanstriche;

Polymerdispersion, Weißpigmente, Quarzmehl, Calciumcarbonate, silikatische Füllstoffe, Wasser Additive.

#### **Verarbeitung:**

**Untergrund:** Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung de VOB, DIN 18 363, Teil C, Abs. 3 Nicht tragfähige Beschichtungen sind grundrein zu entfernen.

##### **Beschichtungsaufbau/ Verarbeitung:**

Voranstrich mit Putzgrund max. 10 % mit Wasser verdünnt, abgetönt im Farbton der nachfolgenden Putzbeschichtungen.

## TECHNISCHES MERKBLATT

### Modellierputz / Rollputz

Seite 2 von 3

Modellierputz unverdünnt mit Rolle, Edelstahlkelle oder einem Spritzgerät auftragen und nach Wunsch mit Strukturwalzen, Spachteln, Kellen oder ähnlichen Werkzeugen modellieren.

Modellierputz sollte, wie alle Produkte auf Dispersionsbasis, nicht bei starker Sonneneinstrahlung verarbeitet werden. Es ist darauf zu achten, dass während der Verarbeitung und der Trockenphase die Mindestfilmbildetemperatur von + 10 °C für Luft- und Objekttemperatur nicht unterschritten wird. Die zur Herstellung von Modellierputzen verwendeten Füllstoffe und Granulate sind Naturprodukte und daher gewissen Farbtenschwankungen unterworfen. Aus diesem Grund sollte auf geschlossenen Flächen nur mit der gleichen Chargen- Nummer verarbeitet werden.

**Verbrauch:** Je nach gewünschter Struktur und Rauigkeit des Untergrunds zwischen 0,5 kg und 1 kg/m<sup>2</sup>. Der genaue Wert ist durch eine Probebeschichtung am Objekt bestimmen.

**Verdünnung:** Maximal 2% mit Wasser

**Abtönen:** Maschinell abtönbar.

Abtönung von Kleinmengen ist durch Zugabe von Voll- und Abtönfarbe möglich. Dabei keinesfalls mehr als 5 % Farbe zusetzen, da sonst die Konsistenz zu dünnflüssig wird.

**Trockenzeit:** Bei + 20°C und max. 65% rel. Luftfeuchte ist der Putz nach 24 Stunden oberflächentrocken. Durchgetrocknet, belastbar und überstreichbar nach 2-3 Tagen. Bei kühler und feuchter Witterung gegeben sich entsprechend längere Trockenzeit.

**Verarbeitungstemperatur:** Mindest + 10 °C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

**Reinigung der Werkzeuge:** Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

#### Hinweise:

**Lagerung:** Trocken, kühl, frostfrei

**Sicherheitsratschläge:** Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich. Nicht in die Kanalisation/ Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen.

Evt. Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

**VOC- Gehalt:** Sicherheitshinweis: EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 30 gr VOC

## TECHNISCHES MERKBLATT

### Modellierputz / Rollputz

Seite 3 von 3

**Entsorgung:** Nur restenleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können im Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben.

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unsren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entwinden den Anwender jedoch nicht, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.